

Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **53 (1980)**

Heft 11

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Fourier

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Zentralpräsident Four Hiss Jürg, Reinacherstrasse 62, 4053 Basel

☎ Privat 061 50 59 57 Geschäft 061 42 83 54

Präsident der Zentraltechn. Kommission Four Spinnler G., Rebhaldenstr. 10, 4411 Seltisberg

☎ Privat 061 91 61 61 Geschäft 061 22 51 80



Sektion Aargau

Präsident

Four Moor Bruno, vordere Hauptstr. 26, 4800 Zofingen

Techn. Leiter ☎ P 062 52 12 39 G 062 51 75 75

Hptm Prisi Jürg, Bäregasse 3, 4800 Zofingen

☎ P 031 43 37 01 G 031 55 05 51
oder 062 51 93 32

Adressänderungen an:

Four Hauri H. R., Kirchplatz 18, 4800 Zofingen

Stamm Brugg

Hotel Rotes Haus, am letzten Freitag jeden Monats

Stamm Zofingen

Restaurant Frösch, am ersten Freitag jeden Monats;

● Nächste Veranstaltung:

Samstag, 29. November, Metzgete im Raum Zofingen. Separate Einladung folgt.

Endschiessen. Rund 30 Quartiermeister und Fouriere leisteten dem «Aufgebot» zur Teilnahme am diesjährigen Endschiessen Folge, das in der Regionalschiessanlage Ghürst in Kölliken durchgeführt wurde.

Auf die Resultate war man sehr gespannt, war doch dieses Jahr erstmals die Möglichkeit geboten worden, mehrere Male im Rahmen der Sektionsveranstaltungen zu trainieren. Zudem sollte auch die Entscheidung über die endgültige Vergabe des Wanderpreises fallen, den mehrere Schützen bereits zweimal gewonnen hatten — mit dem besten Resultat im Wanderpreisstich (1 Passe zu 5 Schuss Scheibe B 10 und 2 Passen zu 5 Schuss Scheibe P 10, alle Einzelfeuer) hätte der Vorjahressieger Four Wilhelm Woodtli aus Vordemwald die Chance gehabt, diese prächtige Zinnkanne endgültig in seinen Besitz zu nehmen.

Nun, für einmal war das Glück wieder einem anderen Konkurrenten hold: An der Rangverkündung, die vor dem Nachtessen durch den technischen Leiter vorgenommen werden konnte, schwang nicht der Kronfavorit, sondern Four Rudolf Spycher aus Rothrist oben aus. Dass dieser Sieg keinesfalls ein Zufallstreffer war, bezeugen die Resultate des Wanderpreisgewinners in den übrigen Stichen —

wir verweisen hier auf die nachstehende Resultatübersicht.

Zum Schluss sei dem Vorstand und der Technischen Kommission für die tadellose Organisation und Durchführung dieses beliebten Anlasses bestens gedankt, ebenfalls unserem Sektionskassier, der durch seinen Beitrag an das Nachtessen ebenfalls zum Gelingen dieser Veranstaltung beitrug.

Auszug aus den Ranglisten

Wanderpreisstich (Maximum 150 Punkte)

1. Four Spycher Rudolf, Rothrist	136
2. Four Staub Willi, Zofingen	134
3. Hptm Wernli Erwin, Oberbözberg	133
4. Four Woodtli Wilhelm, Vordemwald	132
5. Four Schmocker Heinz, Wettingen	132

Gabenstich (Maximum 50 Punkte)

1. Four Häuselmann Ernst, Rheinfelden	47/47
2. Four Spycher Rudolf, Rothrist	47/46
3. Four Staub Willi, Zofingen	47/43
4. Four Forster Alfred, Brugg	46
5. Four Bachmann Walter, Aarau	45/39

Martinistich (Fleischstich)

(Maximum 80 Punkte)

1. Four Staub Willi, Zofingen	77
2. Four Spycher Rudolf, Rothrist	76
3. Hptm Stalder Bruno, Niedergösgen	76
4. Four Häuselmann Ernst, Rheinfelden	76
5. Four Weber Hansrudolf, Kleindöttingen	76

Olympiastich (Maximum 50 Punkte)

1. Four Spycher Rudolf, Rothrist	46
2. Four Staub Willi, Zofingen	46
3. Four Wildi Rolf, Oberentfelden	46
4. Hptm Wernli Erwin, Oberbözberg	45
5. Four Woodtli Wilhelm, Vordemwald	43

Glücksstich (Maximum theoretisch 60 Punkte)

1. Four Forster Alfred, Brugg	45
2. Hptm Stalder Bruno, Niedergösgen	39
3. Four Spycher Rudolf, Rothrist	31
4. Four Staub Willi, Zofingen	30
5. Four Schmocker Heinz, Wettingen	25

Sektion beider Basel

Präsident

Four Grünenfelder Hans-Rudolf, Ensisherstr. 15,
4055 Basel ☎ P 061 43 96 00 G 061 23 18 88

Technische Kommission

Four Stalder Peter, Bottmingerstr. 117, 4102 Binningen
☎ P 061 47 83 21 G 061 23 22 90

Adressänderungen an:

Frau Ruth Frey, c/o Grenzsaniätsposten, Küchenge-
gasse 10, 4051 Basel ☎ P 061 52 04 23 G 061 22 33 43

Stammtisch jeden 1. Dienstag im Café Spitz in Basel
ab 20 Uhr

Jahreswettbewerb. Die Fragen der zweiten
Runde waren offensichtlich viel zu leicht,
denn alle 5 eingetroffenen Lösungen waren
fehlerfrei.

Erfreulicherweise haben einige Einsender zu-
sätzlich zur Lösung diese noch kommentiert.

Die richtigen Antworten lauten:

- 4. nein VR 193.2
- 5. 882 kg VR 232
- 6. ja VR 256

Nachfolgend führen wir die letzten drei Fra-
gen für den diesjährigen Wettbewerb auf.

7. Für eine Schiessübung im WK kaufen Sie
Ballone ein.

Können Sie diese über den Materialkredit
belasten?

8. Für einen 6tägigen Kurs mit 12 Offizieren
müssen Sie einen Zivilputzer beschäftigen.

Wie gross ist die Entschädigung, die Sie
ihm auszahlen?

9. Bei der Übergabe des Kantonnements er-
halten Sie von der Gemeinde eine Rech-
nung über Fr. 12.50 für Toilettenpapier.

Aus welcher Kasse bezahlen Sie diese
Rechnung?

Die Antworten sind wiederum auf einer Post-
karte einzusenden an: Josef Bugmann, Teich-
strasse 116, 4106 Therwil.

Einsendetermin: 4. Dezember.

Übrigens

jeweils am 1. Dienstag im Monat findet im
Café Spitz bei der mittleren Rheinbrücke in
Basel der Stamm statt. Es soll vorkommen,
dass sich mehr als zwei Kameraden dort ein-
finden.

Kameraden,

beteiligt Euch an den ausserdienstlichen
Veranstaltungen Eurer Sektionen!

Veteranenausflug. Die 32 Veteranen, die sich
am 20. September um 10 Uhr auf dem
Aeschenplatz besammelten, waren voller Er-
wartung, was sich wohl der neue Obmann,
Paul Kellenberger, für diesen Tag ausgedacht
hatte. Wir alle wussten, dass die kulturellen
und kulinarischen Veranstaltungen, die sein
langjähriger und bewährter Vorgänger, Eugen
Schweizer, jeweils inszenierte, kaum mehr zu
überbieten waren. Kamerad Paul hat jedoch
bewiesen, dass auch er die gewohnte Tradi-
tion hochhalten will. Den in jeder Beziehung
verwöhnten «Veterinären» wurde ein Pro-
gramm vorgesetzt, das sicher allen Beteiligten
Freude und Genuss bereitete. Auf der Fahrt
nach Solothurn sprach unser Historiker, Ma-
jor A. Altermatt, über die Kostbarkeiten, die
uns im alten Zeughaus zur Besichtigung er-
warteten. Imposante Gegenstände aus jün-
ster und älterer Vergangenheit sind in diesem
trotzigen Bau untergebracht. So ist im Par-
terre der «Praga-Panzer», Modell 1939, den
General Guisan im letzten Krieg benutzte,
ausgestellt. Ferner gab es ein Orgelgeschütz
aus dem 17. Jahrhundert und die Vierpfünder
aus dem Sonderbundskrieg zu bewundern. In
den oberen Stockwerken sind Handfeuer-
waffen, Harnische, Stangenwaffen und aus
der Burgunderbeute die Kette der Herzogin
von Burgund, ausgestellt. Was nicht über-
sehen werden durfte, war der wasserspeiende
«Züghusjoggeli», in der Rüstung eines Hof-
narren aus der Zeit Karl des Kühnen.

Nach so viel Historismus musste auch wieder
an die Zukunft gedacht werden. In einer
kurzen Fahrt kamen wir nach Kriegstetten,
wo uns im Landgasthof Kreuz Erich und
Charlotte Gugger Hunger und Durst vertrie-
ben. Schade um die vielen Platten, die bei-
nahe gefüllt wieder abgetragen wurden. Ein-
mal muss man wieder aufhören mit Essen,
wenn es auch noch so gut mundet. Leider
mussten die angeregten Tischgespräche, die
sich um Gott und die Welt und auch wieder
um den «Hilfsfonds» drehten (Thema nur für
Eingeweihte), wieder abgebrochen werden.
Das nächste Ziel war Schloss Landshut bei
Utzenstorf. Der schöne Park eignete sich aus-
gezeichnet für einen willkommenen Verdau-
ungsspaziergang. Das Schloss- und Kornhaus-
museum zeigte uns bäuerliche Gerätschaften.
Im Schloss selbst waren Wohnkulturen aus
dem 17. Jahrhundert zu bewundern sowie
eine Bauernstube aus Rapperswil um 1750.
Ferner beherbergt das Schloss ein Museum
für Jagd und Wildschutz. Ein Kleinod, das
sich lohnt, mehrmals zu besichtigen.

Beeindruckt von den Zeugen der Vergangenheit fuhren wir wieder heimwärts. Im Bad Klus gab es einen Dursthalt. Programmgemäss um 18 Uhr waren wir in Basel.

Man darf rückblickend sagen, es war ein netter und unterhaltsamer Veteranenausflug. Besten Dank dem Organisator. Wenn das nächstemal der gute Paul uns die Sehenswürdigkeiten ohne die schwarze Kappe auf seinem Finger zeigen kann (ein Leiden, das offenbar chronisch zu werden scheint), und wenn er in seinen manchmal etwas trockenen Ansprachen (nur Geduld, er entwickelt sich noch) von den «werthen» zu den «lieben» Kameraden wechselt, dann sind wir restlos glücklich. Wir freuen uns schon jetzt auf 1981.

Mutation

Eintritt: Four Wild Ronald, Muttentz

Wir heissen das neue Mitglied herzlich willkommen.

Pistolencub

Schützenmeister

Four Gygax Paul, Colmarerstrasse 49, 4055 Basel
Ø P 061 43 06 23 G 061 23 03 33

● *Nächste Veranstaltungen:*

(Interessenten und Nachzügler melden sich beim Schützenmeister)

LUPI-Training, jeden Dienstag, von 18 – 20 Uhr

Absenden, Samstag, 22. November

Die *Rütli-Expedition* vom 18./19. Oktober war trotz miesestem Wetter wiederum ein grosser Erfolg. Erfolg nicht zuletzt deshalb, weil die Organisation trotz krankheitsbedingten Ausfalles eines Chauffeurs nicht ins Wanken geriet. Beinahe aus allen Richtungen trafen sich 15 Kameraden, teils mit Gattin, zum ersten Höhepunkt in Gersau. Zu den Höhepunkten zählt man in unseren Kreisen gerne auch das Essen und das Trinken. Im dortigen «Schwert» fand man das Gewünschte und als gelungene Überraschung darf der Berichterstatter den von der Buchdruckerei Müller AG, in Gersau spendierten Kaffee «avec» festhalten und im Namen der gutgelaunten Runde verdanken. Kurz darauf stellten sich zwei fast komplette Gruppen zum Wettstreit um die Bundesbrief-Wappenscheiben. Ob es am Wetter, am Kaffee oder am «avec» lag, dass nur Sepp Bugmann ein schönes Kranzresultat schoss, ist im Nachhinein nicht mehr

feststellbar. Dem Schützenmeister fehlte wiederum nur ein einziges Pünktlein, doch reichte das Resultat zum Gewinn der Wappenscheibe der Gruppe Spatz. Bei der leider nicht ganz vollständigen Gruppe Gulasch ging es einmal mehr hochdramatisch zu und her. Georg Spinnler und Ernst Niederer machten sich mit dem gleichen Resultat das Leben sauer. Unser prominenter Schütze von der ZTK musste aufgrund der Tiefschüsse Ernst Niederer den Vortritt lassen.

Trotzdem auf dem Rütli nur acht Mann in die imposante Feuerlinie treten können, blieb die ganze Gesellschaft fast vollzählig in Brunnen und bezog im Parkhotel standesgemäss Quartier. Man munkelt, dass nach einem entsprechenden Nachtmahl die Jasskarten ziemlich strapaziert worden seien. Unsere Hoffnung auf besseres Wetter fiel buchstäblich ins Wasser. Nichts desto Trotz entschlossen sich unsere Damen und Schlachtenbummler (inklusive Zentralpräsident), die Rütli-Schützen zu begleiten, um den spannenden Kampf um den Rütli-Becher 1980 unter dem Regenschirm hervor mitzuverfolgen. Wie zu befürchten war, gab es zwischen den beiden Kronfavoriten ein Kopf-an-Kopf-Rennen und das Unglaubliche traf tatsächlich ein: Wieder mussten die Tiefschüsse den glücklichen Gewinner ermitteln. Diesmal durfte der Schützenmeister als zweiter Sieger dem Kameraden Werner Flükiger zum hauchdünnen Erfolg gratulieren. Spannung gut, Ende gut!

Sektion Bern

Präsident

Four Eglin Erich, Mattenhofstrasse 22, 3007 Bern

Techn. Leiter Ø P 031 25 88 51 G 031 22 15 71

Hptm Kobel Franz, Solothurnstr. 54 A, 3322 Urtenen

Ø P 031 85 29 41 G 031 67 43 09

Adressänderungen an:

Rf Kammerer Verena, im Baumgärtli, 3752 Wimmis

Ø 033 57 17 66

Stamm

Restaurant Burgernziel, Bern, jeden Donnerstag ab 18 Uhr.

Altjahresstamm: Zu diesem traditionellen, geselligen Anlass treffen wir uns am Donnerstag, 11. Dezember, 20 Uhr, im Restaurant Bären, Ostermundigen, zu einem kleinen Imbiss. Kameraden, die zur Unterhaltung gerne eine kleine Produktion beisteuern wollen, mögen dies dem Präsidenten melden. Ganz speziell zu diesem Anlass möchten wir alle im Jahre 1980 zu unserer Sektion eingetretenen Neumitglieder willkommen heissen.

Sektion Graubünden

Präsident

Four Bieri H., via Calundis 19A, 7013 Domat/Ems

1. Techn. Leiter ☎ P 081 36 31 80 G 081 22 26 95

Major Clement Christian, Belmontstr. 3, 7000 Chur

☎ P 081 24 49 16 G 081 51 22 22

Stamm St. Moritz

Jeden 1. Donnerstag im Monat um 20 Uhr im Hotel Albana, Albanella, St. Moritz

Das Interesse für die ersten beiden Hocks in St. Moritz veranlasst uns, diesen Anlass fest ins Programm aufzunehmen. Wir hoffen weiterhin auf eine aktive Teilnahme.

● Nächste Veranstaltung:

Samstag, 29. November, Absenden in Chur

Sektion Ostschweiz

Präsident

Four Angehrn Ruedi, Gemeindehaus, 9606 Bütschwil

☎ P 073 33 22 11 G 073 33 28 33

Techn. Leiter

Oblt Hunziker Richard, Achslenstr. 11, 9016 St. Gallen

☎ P 071 25 71 04 G 071 21 53 67

Adressänderungen an:

Four Walser Hans, Zwislen, 9056 Gais

● Nächste Veranstaltung:

Familien-Ski-Weekend vom 24./25. Januar in Wildhaus

Nach dem Erfolg der diesjährigen Veranstaltung werden wir auch 1981 wieder unser Ski-Weekend in Wildhaus im schönen Obertoggenburg durchführen. Ausser dem traditionellen Langlauf werden Sie auch Gelegenheit haben, sich in Abfahrt und Slalom zu üben. Ausgangspunkt für dieses Weekend ist wiederum das Skihaus «Rösliwies» in Wildhaus-Lisighaus, in dem wir nach dem gegenwärtigen Umbau noch mehr Platz haben. Wir können über gut 70 Betten verfügen (2- bis 8-Betten-Zimmer mit fliessendem Wasser). Sie bezahlen lediglich Fr. 30.— für Vollpension und Übernachtungen (3 Mahlzeiten), beziehungsweise Fr. 20.— für schulpflichtige Kinder. Wir laden Sie herzlich ein, etwas für Ihre Gesundheit zu tun. Sie dürfen an diese Veranstaltung Ihre ganze Familie mitbringen.

Die Langlaufausbildung erfolgt in Gruppen für Anfänger und Fortgeschrittene in herrlich präparierten Loipen. Am Sonntag findet ein Rennen statt (hoffentlich bei strahlendem Sonnenschein!). Mit den alpinen Skifahrern werden wir die bekannten Obertoggenburger Sportbahnen benützen. Auch hier werden wir am Sonntag einen Wettkampf veranstalten, wobei der Sieger den von unserem ehemali-

gen Sektionspräsidenten Jakob Bürge gestifteten Wanderpreis entgegennehmen darf.

Am Samstagabend ist die Vorführung eines Filmes geplant, wobei wir diesen wieder so ausgewählt haben, dass auch die Kinder etwas davon haben. Die Leitung des Anlasses liegt in den Händen unseres Sektionspräsidenten, Four Ruedi Angehrn. Weiter wirken als Instruktoren bewährte Klassenlehrer der Ski Patr Fhr Kurse der Gz Div 7.

Bitte melden Sie sich bis spätestens Samstag, 3. Januar, mit Grad, Name, Vorname, Strasse, Ort und Telefonnummer beim 1. technischen Leiter der Sektion, Oblt Richard Hunziker, Achslenstrasse 11, 9016 St. Gallen, oder bei Ihrem Ortsgruppenobmann an. Falls Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Wildhaus reisen, können Sie mit der Anmeldung eine blaue Karte für eine Reise zur halben Taxe anfordern. Vergessen Sie nicht zu erwähnen, ob Sie mit Gattin/Freundin am Ski-Weekend teilnehmen möchten, sowie die Anzahl und das Alter der teilnehmenden Kinder.

Flugzeugschau in Dübendorf. Am Samstagmorgen, 11. Oktober, 9 Uhr, trafen sich einige Kameraden zur Besichtigung des Fliegermuseums und der Flugzeugschau in Dübendorf. Im Fliegermuseum konnten wir die Motoren der alten Militärflugzeuge bis zum Modell des heutigen Mirage-Triebwerks bestaunen. Recht interessant waren die Ausrüstungen der Piloten vom Beginn der Militäraviatik bis heute. Die Instrumentierung der Flugzeuge machte ebenfalls eine gewaltige Entwicklung durch. Wieviel die heutige Tarnung der Bodentruppen nützt, zeigten uns Bilder, welche aus Mirage-Aufklärungsflugzeugen aus sehr grosser Höhe aufgenommen wurden. Unter den Tarnnetzen können die Geschütze bestens erkannt werden.

Anschliessend an den Museumsbesuch wurden uns die heutigen Militärflugzeuge unserer Armee erklärt. Nebst dem schon älteren Venom (seit 1952 im Einsatz) wurden uns die Schulflugzeuge und ein Heli erklärt. Am meisten Interesse fanden selbstverständlich die moderneren Flugzeuge, so der Hunter, das sehr wendige Flugzeug der Patrouille Suisse, die Mirage, welche als Jäger sowie als Aufklärer verwendet wird, und selbstverständlich der neue Tiger, der Hit unserer Armee. Für uns Laien war die Technik dieses Flugzeuges sehr beeindruckend.

Was natürlich an einer Flugzeugschau nicht fehlen darf ist die alte JU 52, welche neben dem P 16 vor der Halle steht.

Sicher hat jeder Teilnehmer dieser Veranstaltung etwas profitiert. Wir möchten uns deshalb bei den Organisatoren dieser Flugzeugschau recht herzlich bedanken. Es war sehr interessant.

Jahreswettbewerb

Zwischenstand per Mitte Oktober:

1. Four Werner Hauser	46 Punkte
2. Four Heinz Huber	29
3. Four Hanspeter Gebert	27
4. Adj Uof Hanspeter Adank	22
5. Four Othmar Hämmerli	21

Ab November werden sich die Streichresultate bemerkbar machen. Bis zum Ende des Verbandsjahres sind für den besten Teilnehmer noch maximal 42 Punkte zu erreichen. Der Sieger steht also noch nicht fest. Jedes Mitglied kann noch immer den 2. Rang erreichen. 21 Mitglieder haben theoretisch noch Aussicht auf den Sieg. Vielleicht kann diese Chance auch Dich überzeugen, bei den nächsten Anlässen mitzumachen. Dem Sieger winkt ein schöner Wanderpreis. Auch für die weiteren Ränge sind rechte Preise vorgesehen.



**Schweizerische Genossenschaft
für Gemüsebau SGG**
3210 Kerzers 031 95 56 61

weiterer Handelsbetrieb in 8005 Zürich
01 42 77 22 Ackerstrasse 44

Das Spezialgeschäft für

**Gemüse
Früchte
Speisekartoffeln
Tiefkühlprodukte**

Das ganze Jahr liefern wir
sämtliche Saisonartikel zu vorteilhaften Preisen

Planen Sie Ihre Laufbahn mit uns!

Junge Kaufleute finden bei uns Gelegenheit, ins Versicherungsfach einzusteigen oder bereits vorhandene Fachkenntnisse anzuwenden und systematisch zu erweitern. Wie sieht Ihr Weg zum

Versicherungsspezialisten oder Schadenfachmann

aus? Das Programm der Einarbeitung und Ausbildung legen wir mit Ihnen auf der Basis Ihrer Vorkenntnisse fest.

Die grosszügigen Anstellungskonditionen entsprechen der Aufgabe, die Sie übernehmen werden. Unsere Sozialleistungen sind überdurchschnittlich. Gleitende Arbeitszeit und freundliches Personalrestaurant werden Ihnen als weitere Vorteile willkommen sein.

Ihre schriftliche Bewerbung wird uns erlauben, ein persönliches Gespräch vorzubereiten. Dürfen wir Ihre Unterlagen erwarten?

Erste Fragen beantworten wir Ihnen selbstverständlich auch gern am Telefon.

Winterthur-Versicherungen, Regionaldirektion Zürich, Personaldienst
Flössergasse 3, 8039 Zürich Telephon 01 201 35 00

winterthur
versicherungen

Sektion Solothurn

Präsident

Four Adler Willy, Grimmengasse 34, 4500 Solothurn

Ø P 065 22 82 10 G 065 22 16 21

Techn. Leiter

Oblt Marbet H.-P., Mittulgäustrasse 144, 4617 Gunzgen

Ø P 062 46 13 51

Stamm

Jeden 1. Dienstag des Monats im Restaurant Martins-
hof, Zuchwil, ab 18 Uhr

Wir stellen vor . . .

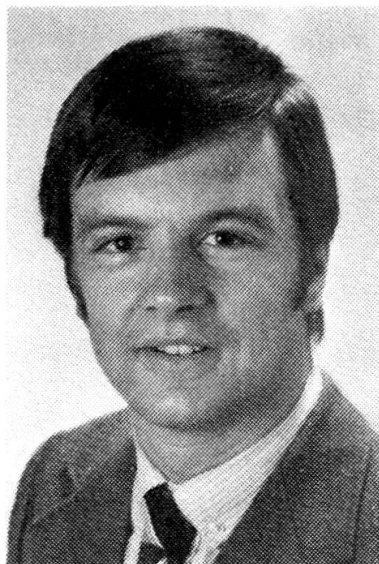
heute stellen wir Ihnen vor

Käch Beat, 1952

Instr Of

wohnhaft in Solothurn

verheiratet, 2 Töchter



Herr Käch, dürfen wir Sie zuerst um eine Kurz-
biographie bitten?

Ich bin in Solothurn geboren und aufgewach-
sen. Ich war fünf Jahre Lehrer an der Schule
in Lohn-Ammannsegg. Seit 1977 bin ich Instr
Of der Versorgungstruppen. Gegenwärtig ar-

beite ich als Einheitsinstructor an der Vsg
Trp RS 242 in Fribourg. Eingeteilt bin ich
im Stab des Füs Bat 90 als Qm. Ab 1.1.1981
werde ich die Vpf Kp II/72 ad interim kom-
mandieren.

*Sie haben sich als Wettkampfkommendant für
die Wettkampftage 1983 zur Verfügung gestellt,
was fühlen Sie, wenn Sie darauf angesprochen
werden?*

Immer wenn mir eine neue Aufgabe über-
tragen wird, fühle ich mich grossartig und
unternehmungslustig.

*Wie lassen sich diese Aufgabe einerseits und
Ihr Beruf andererseits miteinander vereinbaren?
Gibt es eventuelle Kollisionen?*

Kollisionen versuche ich zu vermeiden und
wenn dies nicht möglich ist, sie zu meistern.

Wie laufen die Vorbereitungen im Augenblick?

Momentan finden Absprachen mit dem Zen-
tralvorstand des Schweizerischen Fourierver-
bandes statt. Der Rahmen der Wettkämpfe
wird festgelegt und das Wettkampfkommando
gebildet.

*Was erhoffen und erwarten Sie persönlich von
den Wettkämpfen?*

Einfache, unvergessliche Wettkämpfe. Was
ich erwarte, ist eine enorme Anstrengung
aller teilnehmenden Sektionen und Verbände,
ihre Mitglieder vorzubereiten und schon jetzt
für die Teilnahme im Jahre 1983 in Solothurn
zu ermuntern.

*Dürfen wir Sie in etwa einem Jahr nochmals
über den Stand der Dinge anfragen?*

Selbstverständlich.

Wir danken Ihnen bestens für dieses Ge-
spräch und wünschen Ihnen jetzt schon viel
Erfolg und Ausdauer.

Gewürzassortiment «Truppenhaushalt»

Bestehend aus: Pfeffer, Curry, Paprika, Muskatnuss, Lorbeerblätter, Majoran, Thymian, Nelken,
Kümmel, Koriander, Rosmarin, Worcester-Sauce, Oregano

Preise:

Kleinpackung	für WK mit 100 Mann	Fr. 29.—
Mittelpackung	für WK mit 150 Mann	Fr. 39.—
Grosspackung	für WK mit 200 Mann	Fr. 56.—

AKTION



fondue Dörrbohnen

HAMO-PRODUKTE

HANS SCHAFFLÜTZEL 3063 ITTIGEN bei Bern
Postfach 73 Telephone 031 - 58 26 65

† Julius Schläfli

1920 – 1980

Am 26. August verstarb im Kantonsspital in Basel im Alter von 60 ½ Jahren, nach kurzer schwerer Krankheit, unser geschätztes Ehrenmitglied Julius Schläfli.

Geboren wurde er im Jahre 1920 in Buchholz im Schwarzwald. Im vierten Altersjahr kehrten seine Eltern mit ihm in seine Heimatgemeinde Luterbach zurück. Hier besuchte er die Primar- und Bezirksschule. Die kaufmännische Lehre in Solothurn vermittelte ihm das nötige Rüstzeug für seine Zukunft. Julius Schläfli trat 1942 als junger Fourier der F Btt 28 in unsere Sektion ein. Nach dem Aktivdienst stellte er sein Wissen und Können ab 1950 als Schützenmeister unserer Sektion zur Verfügung. Doch bereits 1953 wählte ihn die Generalversammlung zum Sektionspräsidenten. Dieses Amt bekleidete er in der Folge bis 1958. Hierauf wurde er zum OK-Präsidenten der Fouriertage 1959 in Solothurn bestimmt.

Seine ruhige Art, seine Fachkenntnisse und seine Ratschläge liessen ihn zu einem sehr geschätzten und anerkannten Freund und Kameraden werden. So verlieh ihm die Sektion Solothurn, im Jahre 1960 die Ehrenmitgliedschaft. Er verstand es, in seiner bekannten Art, die Brücke zwischen jung und alt zu schlagen.

Die Sektion Solothurn, die ihm mit einer Fahndelelegation die letzte Ehre erwies, verliert einen lieben Freund und Kameraden.

Alle, die Julius Schläfli kannten, werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Sezione Ticino

Casella postale 770, 6901 Lugano

Presidente

Furiere Pelli Adriano, 6592 S. Antonino

☎ P 092 62 21 59 U 092 62 14 84

Commissione tecnica

Cap Qm Ruffa Felice, cap Qm Ghezzi Luigi

I ten Qm Boggia Giorgio

Si comunica che il cenone del furiere, avrà luogo il venerdì sera, 5 dicembre al Ristorante Corona a Bellinzona.

L'invito è rivolto a tutti i membri della sezione, alle rispettive mogli o amiche.

Le iscrizioni sono da farsi, anche telefonicamente presso il presidente, entro la fine novembre.

Sektion Zentralschweiz

Präsident

Four Bühlmann Urs, Lützelmattestrasse 10, 6006 Luzern

P ☎ 041 31 56 18 G 041 55 21 22

Techn. Leiter

Oblt Qm Steger Hanspeter, Bahnhofstr. 5, Postfach 69 6210 Sursee

☎ P 045 21 47 91

Adressänderungen an:

Four Schaller Guido, Lindenbergstrasse 12
6331 Hünenberg

Stamm Luzern

Dienstag, 2. Dezember, gemäss speziellem Programm

Stamm Zug

Dienstag, 16. Dezember, 20.15 Uhr, Hotel Guggital, Zugerbergstrasse, Zug

● Nächste Veranstaltung:

Dienstag, 2. Dezember, Klausstamm gemäss speziellem Programm, nähere Angaben erfolgen auf dem Zirkularweg

Z U R

Rekognoszierung

unser Formular Nr. 301
deutsch oder französisch

Militärverlag Müller AG 6442 Gersau

Telephon 041 84 11 06

Gebirgsübung über den Surenenpass. Ohne Fähnrich Hugo Meier geht es nicht, dachte sich auch der Zugführer der Luzern – Stans – Engelberg-Bahnen; denn Punkt Abfahrtszeit stiess Hugo zu uns. Die anderen 14 Angemeldeten rätselten schon, ab welcher Höhe über Meer kein Nebel mehr sein werde.

Unsere Gebirgsübung begann. Ganz glücklich über den süssen, altweibersömmerlichen Sonnenschein marschierten wir zum Café Barell in Engelberg, wo uns Herr Barell herzlich zu Kaffee und Kuchen empfing. Auf grosszügige Art und Weise offerierte uns die Familie feinste Pâtisserie und Café à discrétion. Dass dabei aber noch Wespen unseren Vize Simon plagten, war doch eher unprogrammgemäss.

Dieser vorzügliche Anfang unseres gemeinsamen Weekends liess vielversprechen. Ein Spaziergang durch das Dorf Engelberg führte uns an die Pforte des Klosters zu Herrn Pater Urban. Er verstand es ausgezeichnet, uns die Arbeit der Patres und Brüder, die Räumlichkeiten und diversen Schätze dieses bekannten Benediktinerklosters zu erklären und zeigen. Dass zum Beispiel in Engelberg die grösste Kirchenorgel steht, wussten wahrscheinlich die wenigsten.

Damit unsere Pistolen wieder einmal Jagdrauch und Pulverreste von sich geben konnten, organisierte unser Schützenmeister Beat Arnet ein Gamsbockschiessen im Stand Horbris. Der Sieger, wie könnte es anders sein, hiess Beda Künzle. Aber dass unser Präsident tüchtig Fortschritte mit Schiessen gemacht hat, möchte ich nicht verheimlichen!

Nachdem die Gamsböcke den Besitzer wechselten (Wildzeit), konnten wir den ersten Teil der eigentlichen Wanderung unter die Füsse nehmen. Im kühlen Dunst der Dämmerung schritten wir dem Alpenrösli zu. Bereits Urner Boden! Nach dem Bezug unserer Unterkunft erwartete uns der Wirt mit einem hervorragenden Znacht. Kotelett und Rösti, gemischter Salat stillte manch einem den Hunger. Man hat ja schliesslich auch schon einige Joules auf dem Wege liegen gelassen. Auch Herr Barell kam ins Alpenrösli, trotz des beschwerlichen Weges und verbrachte den Abend in unserem Kreis. Bei Wein und Kaffee, Witz und Humor konnte jeder seine

Lachmuskeln etwas strapazieren. Edgar Riedo setzte mit seinem «Schöpalimonggi u der Houderebäseler» den i-Punkt. Gegen 2 Uhr morgens wurde es allmählich stiller in den Gemächern des Alpenrösli und schon bald vereinten sich das Rauschen des Baches mit den «zarten» Tönen einzelner Schnarcher. In Windeseile wurde es Morgen.

Bereits um 7 Uhr war für uns das Frühstück bereit. Bei herrlichstem Wetter testeten wir unsere Fitness. Entlang den Spannörtern «spienzelte» immer wieder die Sonne. Auf der Blackenalp, neben der Kapelle, schalteten wir eine Marschpause ein, wo wir nun Sonne und die Bergwelt geniessen konnten. Mit Käse und Wein ertüchtigten wir uns weiter. (Man kann ja auch nicht immer «Kraft für 2» als Kampfmittel einsetzen.)

Die Surenenpasshöhe, bis zuletzt verdeckt durch Kuppen und Steine, erreichten wir gegen 11 Uhr. Steile und weniger steile Aufstiege liessen die Pumpe wieder einmal schneller in Bewegung kommen. Ein stündiger Aufenthalt erlaubte uns, mittag zu essen, zu plaudern und Kaffee zu geniessen, den unser Gast von der ZTK, Kurt Müller aus Basel aus seinem Gaskocher braute. Die wunderbare Aussicht zum Titlis, ins Schächental und ins Reusstal liess nicht die Vermutung aufkommen, dass zu Hause den ganzen Tag der Nebel die Szene beherrschte. Der Abstieg über Schneefelder und die lange Krete bleibt in Erinnerung. Der Schnee zeugte von einem späten Beginn des Sommers.

Bergstation Brusti war nächstes Ziel und dazu ein Schluck kühles Hopfennass. Eine anstrengende Wanderung hinterliess Spuren. Die verlorenen Schweisstropfen und der warme Sonnenschein liessen diesen «Gluscht» berechtigen.

In Eile verging dieser Sonntag, schon standen Luftseilbahn, Bus und Schiff zur Heimfahrt bereit.

Glücklich und zufrieden sassen wir noch einmal in Gotthards Schiffsrestaurant zusammen, um gemütlich zu diskutieren.

Jeder Wandertüchtige (alle waren erfolgreich) erhielt als Anerkennung für die grossartige Leistung ein Diplom. Herzliche Gratulation!

Kameraden . . .

berücksichtigt bei Einkäufen unsere Inserenten

Zum Gedenken an unser

Gründermitglied Major Paul Kamm

Am Abend des 13. August ist Major Paul Kamm, Gründermitglied und unermüdlicher Förderer des Schweizerischen Fourierverbandes, im hohen Alter von 85 1/2 Jahren nach längerem Leiden gestorben. 1895 in Uzwil geboren, verbrachte Paul Kamm zusammen mit zwei Brüdern eine unbeschwerte Jugendzeit. Nach dem Besuch der Primar- und Sekundarschule seines Geburtsortes absolvierte er in einer Maschinenfabrik in Uzwil eine kaufmännische Lehre und dann folgten Rekrutenschule und eine lange Aktivdienstzeit während des Ersten Weltkrieges.

Major Kamm wurde als Unteroffizier direkt zum Fourier befördert, ohne je eine Fourierschule besucht zu haben. 1919 arbeitete er in der industriellen Kriegswirtschaft in Bern. Dort wurde er eines Tages angefragt, ob er bereit sei, Warenzüge der SBB nach Rumänien zu begleiten. Er hatte 10 Minuten Bedenkzeit und es ist für Major Kamm bezeichnend, dass er in dieser kurzen Zeit den Auftrag annahm.

Major Kamm wurde aber auch beim Schweizerischen Fourierverband zu einer besonderen Persönlichkeit. 1920 war er Gründermitglied der Sektion Zentralschweiz. 1922 übernahm er das Präsidentenamt der Sektion und von 1930 – 1935 war er technischer Leiter.

Seit der Gründung des Schweizerischen Fourierverbandes, Sektion Zentralschweiz, bis zur Generalversammlung 1980 besuchte Major Kamm nur gerade jene Generalversammlungen während der Aktivdienstzeit nicht.

Die über 2000 Dienstage und der Aufstieg zum Major der hellgrünen Truppe hatten zur Folge, dass Paul Kamm das Militär und die Militärmusik zu seinem besonderen Hobby machte, für das er bis ins hohe Alter begeistert war und auch persönliche Opfer brachte. Sein Organisationstalent und seine Mitarbeit wurde sehr geschätzt und trugen ihm die Ehrenmitgliedschaft des Unteroffiziersvereins der Stadt Luzern, des Artillerievereins und der Stadtmusik Luzern ein. Besonders zugeordnet war er den Angehörigen der ehemaligen Batterie 8, deren Tagungen er jeweils mit Bravour leitete. Ein grosser Kreis treuer Kameraden und guter Freunde wird seiner stets dankbar und ehrend gedenken.



**Der Kaffee ist traditionell
das System nicht**



- Für Kurs und WK's günstige Mietbedingungen
- **mocomat** – das schnellste System für frischen Kaffee
- alle 2 Sekunden eine Tasse Kaffee
- auch mit Schaum
- einfachste Bedienung
- auch für «Self-Service»
- Qualitäts- und Kostenkontrolle

 ausschneiden und einsenden

- ☐ Wir möchten mehr wissen über das **mocomat**-System
- ☐ Senden Sie uns Unterlagen
- ☐ Nehmen Sie mit uns Kontakt auf

Name: _____

Adresse: _____

Tel. Nr.: _____

mocomat AG 6301 Zug

Telephon 042 21 20 94



Sektion Zürich

Präsident

Four Schönberger Kurt, Nordstr. 58, 8200 Schaffhausen

Ø P 053 4 57 81 G 053 8 02 96

Techn. Leiter

Hptm Matthias Furer, Seefeldstrasse 251, 8008 Zürich

Ø P 01 55 46 23 G 01 223 21 21

Adressänderungen an:

Four Würzler Christian, Limmattalstr. 127, 8049 Zürich

Ø P 01 56 00 22 G 01 52 66 55

Stamm Zürich

Jeden ersten Montag im Monat, Bierhalle Kropf beim Paradeplatz, 18 — 20 Uhr

Regionalgruppe Bülach

Obmann

Four Bohnet Harry, Postfach 2178, 8023 Zürich

Ø P 01 311 37 81

Schluss-Hock. Dienstag, 9. Dezember, Jahreschluss-Hock im Restaurant Tössegg, mit unseren Damen, eventuell mit Nachtessen. Anmeldungen mittels Postkarte bis 2. Dezember an RG Bülach. Die angemeldeten Teilnehmer werden wieder verständigt.

Voranzeige:

Dienstag, 13. Januar, Stamm um 20 Uhr im Gasthaus Rathausstube in Bülach

Dienstag, 12. Mai, Exkursion mit unseren Damen (siehe Bericht im März-Fourier).

Ortsgruppe Schaffhausen

Weissenberger Albert, Lättenstr. 17, 8224 Löhningen

Ø P 053 7 26 18 G 053 4 74 21

Stamm

Jeden 1. Donnerstag im Monat, im Restaurant Hotel Bahnhof in Schaffhausen, ab 18 Uhr

● Nächste Veranstaltung:

Freitag, 12. Dezember, Jahresschluss-Hock in der Kohlplatzhütte. Bitte reservieren Sie sich diesen Abend. Einladungen werden noch verschickt.

Pistolensektion

Obmann

Four Müller Hannes, Staldenstr. 292, 8965 Berikon AG

Ø P 057 5 26 06

Adressänderungen an:

Müller Ernst, Lerchenberg 17, 8046 Zürich

Auswärtige Schiessanlässe

14. Zentralschiessen in Unterengstringen. An diesem jährlichen Schiessen des Schützenbundes Limmattal klassierten wir uns mit 95,437 Punkten im 1. Rang und erhielten einen Wanderpreis. Von 19 Teilnehmern haben Höchstresultate erreicht: Fritz Reiter 98,

Hannes Müller 96, Marcel Rohrer und Roland Birrer je 95 Punkte, der auch die Spezialauszeichnung erhielt.

29. *Ostschweiz. Pistolen-Gruppenschiessen in Rapperswil.* Die Gruppe «Hindersi» im 61. Rang von 85 Gruppen, mit 641 Punkten. Höchstresultate: Fritz Reiter 138 Punkte, Piergiorgio Martinetti 133 und Wappenscheibengewinner für 1980 ist Walter Blattmann.

21. *Vindonissa Pistolenschiessen, Windisch.* An diesem Schiessen rangierte sich die Gruppe «Gmüeshändler» etwas weiter vorne und zwar im 16. Rang von 73 Gruppen. Wiederum ist unser 1. Schützenmeister Fritz Reiter mit 115 Punkten Gruppenhöchst, gefolgt von Hannes Müller mit 105 und Eduard Bader mit 104 sowie Andreas Kramer mit 103 Punkten. Wappenscheibengewinner für 1980 Eduard Bader.

17. *Pistolenschiessen Biglen.* Gruppe «Gmüeshändler» im 5. Rang von 88 Gruppen! Die fünf Pflichtresultate sind alles Kranzauszeichnungen von 71 – 64 Punkte. Höchstresultate: Hannes Müller 71, Kurt Hunziker 69, Gerold Glatz und Fritz Reiter je 68 Punkte. Gruppenpreisgewinner für 1980 ist Kurt Hunziker.

9. *Säuliamter Pistolen-Gruppenschiessen 1980.* Die Gruppe «Gmüeshändler» stand auch schon im 1. Rang auf der Rangliste. Diesmal reichte es nur für den 3. Rang von 63 Gruppen. Immerhin wird mit dem gewonnenen Buurehamme ein fröhlicher Winterschmaus veranstaltet. Höchstresultate: Fritz Reiter 114, Hannes Müller 113, Kurt Hunziker 106 Punkte. Die Gruppe «Hindersi» figuriert im 26. Rang von 63 Gruppen mit den Kranzschützen: Jules Hasler und Roland Birrer je 105, Walter Blattmann und Marcel Rohrer je 104 Punkte.

Lu-Pi-Training. Jeden Donnerstag, von 17 – 20 Uhr, Schiessanlage Probstei.

Winter-Stamm der PSS. Im Anschluss an das Lu-Pi-Training jeden Donnerstag, ab 19 Uhr, im Restaurant zum Frohsinn, Gockhausen.

**Für die tägliche Haushaltabrechnung
unser Formular Nr. 204**

deutsch oder französisch

Militärverlag Müller AG, 6442 Gersau
Telephon 041 84 11 06